# Internationalisierungs **STRATEGIE**

der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Augsburg

Center for International Relations
Faculty of Business and Economics

## Inhalt:

Aktualisierte Fassung (Version 2) der Internationalisierungsstrategie der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg vom 28.04.2021. Version 1 wurde in der 6. Sitzung des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg am 16. Januar 2019 verabschiedet. Version 2 entspricht inhaltlich Version 1, es wurden lediglich Formatänderungen und eine Anpassung der Kontaktpersonen vorgenommen.

## Links:

Internationalisierungsstrategie der Universität Augsburg:
https://www.uni-augsburg.de/de/ueber-uns/international/strategie_int/
Center for International Relations:
https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/wiwi/cir/

## Kontakt:

Prof. Dr. Jens O. Brunner
Director of International Affairs
jens.brunner@uni-a.de

Dr. Christina C. Bartenschlager
Head of International Affairs
christina.bartenschlager@uni-a.de

## 1 Präambel

Die Internationalisierungsstrategie der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg erfüllt Punkt 4.3 der zentralen universitären Internationalisierungsstrategie und orientiert sich an dieser. Sämtliche Punkte sind mit Hinblick auf die zentrale Strategie entwickelt und setzen damit diese vollständig um.

## 2 Ziele

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät versorgt eine hohe Anzahl an Studierenden mit qualitativ hochwertigem Lehrangebot, das von einem entsprechend großen Forscherkreis bereitgestellt wird. Um den hohen Standard der Qualifizierung aller Absolventen zu ergänzen, wird während des Studiums ein Studienaufenthalt im Ausland empfohlen und in manchen Studiengängen verpflichtend integriert. Dieser soll den gleichen hohen Anforderungen gerecht werden, wie das heimische Studium. Gleichzeitig strebt die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät danach, überdurchschnittlich qualifizierte Studierende und Forscher aus der ganzen Welt anzuziehen und die heimische Lehre durch internationale Studierende und Dozenten zu bereichern.

### 2.1 Rahmen und Organisation

Die Bereiche der strategischen Leitung, der strategischen Umsetzung und der operativen Aufgaben sollen organisatorisch entsprechend aufgeteilt werden, um eine höhere Effizienz im Internationalisierungsprozess zu erreichen. Kontinuität und Weitblick sollen institutionalisiert werden, um Verlangsamungen und Brüche im Internationalisierungsprozess zu vermeiden.

### 2.2 Forschung und Drittmittel

Internationale Forschungsaktivitäten und Drittmittelakquise sind von der Fakultät besonders gewünscht. Internationaler Austausch von wissenschaftlichem Personal soll organisatorisch und finanziell gefördert werden können. Die Fakultät soll für hochqualifizierte ausländische Forscher attraktiv für Austausch und Zusammenarbeit sein und auch junge Talente für einen Forschungsaufenthalt anziehen.

### 2.3 Lehre und Studium

Allen Studierenden soll ein Auslandsstudium ermöglicht werden, das zu ihrem Profil passt, und sich in ihr Studium nahtlos integrieren lässt. Sowohl Anzahl als auch Auswahl der in diesem Rahmen zur Verfügung stehenden internationalen Studienplätze sollen der Nachfrage der Studierenden gerecht werden und ihren Bedürfnissen entsprechen.

# 3 Maßnahmen

## 3.1 Rahmen und Organisation

Die Organisation der Internationalisierung wird auf Fakultätsebene im Center for International Relations (CIR) zusammengefasst. Die/der Internationalisierungsbeauftragte der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät leitet als „Director of International Affairs“ gemäß 3.1 der zentralen Internationalisierungsstrategie den kontinuierlichen Prozess der Internationalisierung aus strategischer Perspektive, konkretisiert die zentrale Internationalisierungsstrategie für die Fakultät und legt die operativen Ziele und Meilensteine für jedes Studienjahr fest. Die/der Mitarbeiterin/ Mitarbeiter, gemäß 3.1 der zentralen Internationalisierungsstrategie, wird als „Head of International Affairs“ im Rahmen einer Dauerstelle besetzt, um zusätzlich Kontinuität und Weitblick im Internationalisierungsprozess zu institutionalisieren. Sie/er verfolgt die festgelegten operativen Ziele und achtet kontinuierlich auf die Umsetzung der Internationalisierungsstrategie. Die/der „Head of International Affairs“ wird ihrerseits/seinerseits von mindestens einer/m Mitarbeiterin/Mitarbeiter in der operativen Arbeit unterstützt.

## 3.2 Forschung und Drittmittel

Internationale Forschungsaktivitäten und Drittmittelakquise sollen hauptsächlich dezentral von den einzelnen Lehrstühlen und Professuren durchgeführt werden. Das CIR unterstützt bei der organisatorischen Durchführung im Rahmen seiner Möglichkeiten. Darüber hinaus strebt das CIR an, Fördermittel für Hochschulkooperationen zu erhalten. Insbesondere Mittel des DAAD für Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP) stehen im Fokus. Die zentrale Webseite der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erhält eine englische Version, die auf den internationalen Interessentenkreis zugeschnitten und leicht zugänglich ist. Sämtliche für internationale Forscher relevanten Informationen werden auf der englischen Webseite präsentiert und sind intuitiv erreichbar. Jeder Lehrstuhl bietet hierfür eigenständig in seinem Bereich eine eigene englischsprachige, forschungsbezogene Webseite an.

## 3.3 Lehre und Studium

Durch bilaterale Austauschverträge sollen genügend attraktive Auslandsstudienplätze für ein bis maximal zwei Semester den Studierenden zur Verfügung gestellt werden. Einseitige Arrangements wie z.B. „study abroad“-Programme sind nur im Falle namhafter Auslandspartner in attraktiven Zielorten akzeptabel, sofern ein bilaterales Abkommen nicht möglich ist. Das Angebot an Zielorten wird nachfrageorientiert gestaltet, damit eine maximale Anzahl an Studierenden von dem verfügbaren Angebot an Auslandsstudienplätzen Gebrauch macht. Hierzu werden in regelmäßigem Turnus die bestehenden Abkommen geprüft und gegebenenfalls erweitert oder beendet.

Dazu werden geeignete Statistiken erhoben, die Aufschlüsse über die Nachfrage der Zielorte und Zielregionen geben. Aufgrund der hohen Zahl erforderlicher Auslandsstudienplätze, liegt der Fokus für bilaterale Austauschverträge auf Europa. Durch das ERASMUS+ Programm ist eine reich differenzierte, hohe Zahl an Austauschplätzen effizient realisierbar. Als zweitwichtigste Zielregion gilt Nordamerika, für das angepasste Partnerprogramme entwickelt werden, um die Anzahl echter Austauschbeziehungen zu erhöhen. Asien und Australien erfahren als Region mit dritter und vierter Priorität besondere Aufmerksamkeit. Zielregionen in Afrika oder Südamerika nehmen nur eine untergeordnete Rolle ein.

Als wichtigstes Instrument, attraktive Partner im Ausland zu werben, wird das englischsprachige Lehrangebot stetig verbessert, in erforderlichem Maße ausgebaut und diversifiziert. Hierbei wird neben den regulären englischsprachigen Lehrveranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge auch ein Kursblock angeboten, der speziell auf ausländische Austauschstudierende ausgerichtet und auch organisatorisch an deren Bedürfnisse angepasst ist. Zudem wird die Einführung von Summer School als Internationalisierungsinstrument in Betracht gezogen.

Die zentrale Webseite der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erhält eine englische Version, die auf den internationalen Interessentenkreis zugeschnitten und leicht zugänglich ist. Sämtliche für internationale Studieninteressenten relevanten Informationen werden auf der englischen Webseite präsentiert und sind intuitiv erreichbar. Jeder Lehrstuhl bietet hierfür eigenständig in seinem Bereich eine eigene englischsprachige, auf die Lehre bezogene Webseite an.

WE
OPEN UP
WORLDS.